

Über die weiße Hochfläche

Schneeschuhtour zur Rofanspitze, 2259 m

Die Hochflächen des Rofangebirges laden auch im Winter zu außergewöhnlichen Landschaftserlebnissen ein – bei Seilbahnauffahrt halten sich die Höhenmeter im Rahmen.

Ausgangspunkt: Bergstation der Rofanseilbahn, 1831 m, oberhalb von Maurach

Stützpunkt: Erfurter Hütte, 1831 m. Tel. 0043/5243/55 17 – www.erfurterhuette.at

Karte: AV-Karte 6 „Rofan“ 1:25 000

Weg: Von der Bergstation der Rofanseilbahn geht man am rechten Rand eines kleinen Skigebietes kurz bergab und wieder hoch, bis man nach wenigen Minuten die Mauritz-Hochalm erreicht. Zunächst folgt man rechts der Beschilderung

zum Winterwanderweg. Der Weg führt kurz bergab und nochmal am Skigebiet entlang. Danach geht es steiler bergauf. Nach einer kurzen Steilstufe erreicht man das Grubaplateau. Linkerhand liegen die Gipfel des Spieljochs, der Seekarlspitze und des Roßkopfs, rechts die Haidachstellwand; in der Ferne sieht man schon die Rofanspitze. Leicht rechts haltend wandert man auf die Rofanspitze zu. Der Weg verläuft östlich einer kleinen Senke, und über welliges Gelände gelangt man zur beschilderten Abzweigung bei der Grubalacke südlich des Roßkopfs. Dann geht es über eine kurze Steilstufe in die Grubascharte, wo man sich durch ein paar Felsblöcke zwingen muss. Hinter der Scharte befindet man sich schon auf dem Südhang der Rofanspitze. Auf einem schmalen, von Schneeschuhgängern und Tourenkifahrern ausgetretenen Pfad am Berghang erreicht man den Gipfel. Der Abstieg erfolgt bis zur Grubascharte auf gleichem Weg. Danach geht es östlich versetzt parallel zur Aufstiegsroute hinunter bis unterhalb des Gschöllkopfes, wo man wieder den Aufstiegsweg erreicht und zur Seilbahn gelangt.



zum Winterwanderweg. Der Weg führt kurz bergab und nochmal am Skigebiet entlang. Danach geht es steiler bergauf. Nach einer kurzen Steilstufe erreicht man das Grubaplateau. Linkerhand liegen die Gipfel des Spieljochs, der Seekarlspitze und des Roßkopfs, rechts die Haidachstellwand; in der Ferne sieht man schon die Rofanspitze. Leicht rechts haltend wandert man auf die Rofanspitze zu. Der Weg verläuft östlich einer kleinen Senke, und über welliges Gelände gelangt man zur beschilderten Abzweigung bei der Grubalacke südlich des Roßkopfs. Dann geht es über eine kurze Steilstufe in die Grubascharte, wo man sich durch ein paar Felsblöcke zwingen muss. Hinter der Scharte befindet man sich schon auf dem Südhang der Rofanspitze. Auf einem schmalen, von Schneeschuhgängern und Tourenkifahrern ausgetretenen Pfad am Berghang erreicht man den Gipfel. Der Abstieg erfolgt bis zur Grubascharte auf gleichem Weg. Danach geht es östlich versetzt parallel zur Aufstiegsroute hinunter bis unterhalb des Gschöllkopfes, wo man wieder den Aufstiegsweg erreicht und zur Seilbahn gelangt.

Schneeschuhtour

Auto	1,5 Std. ab München
Bus & Bahn	ca. 2:45 Std. (Bahn bis Tegernsee oder Jenbach, Bus bis Maurach)
Schwierigkeit	Schneeschuhtour mittelschwer
Kondition	gering
Ausrüstung	kompl. Schneeschuhausrüstung mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel
Dauer	4–5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 460 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

